

## Was ist neu in MacKonto X.8 ?

Anlage EÜR 2010

Reisekosten- und Fahrtenbuchpauschalen 2011

GWG-Sammelposten für 2010 abschreiben



Seit 1988 beraten und betreuen wir unsere Anwender in den Bereichen Betriebswirtschaft und Finanzmanagement. Seitdem entwickeln wir Software für den Apple-Mac und haben über 70.000 Lizenzen ausgeliefert. Als einer der erfolgreichsten Anbieter auf dem deutschen Markt haben wir zahlreiche Vergleichstests gewonnen. Unsere Erfahrung erleichtert Ihre Arbeit und sichert Ihre Investitionen.

Irrtum und Auslassung sind vorbehalten. Bitte halten Sie Rücksprache mit Ihrem Steuerberater oder dem Finanzamt. Aktuelle Informationen finden Sie bei dem Bundesfinanzministerium in den BMF-Schreiben. Die beschriebenen Buchungen sind Einzelbeispiele und stellen keine Steuerberatung dar.

Die msuBerlin GmbH, im Folgenden msuBerlin, übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der verfügbaren Informationen. Haftungsansprüche gegen msuBerlin, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der verfügbaren Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens msuBerlin kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches von msuBerlin liegen, würde eine Haftungsverpflichtung ausschließlich in dem Fall in Kraft treten, in dem msuBerlin von den Inhalten Kenntnis hat und es ihr technisch möglich und zumutbar wäre, die Nutzung im Falle rechtswidriger Inhalte zu verhindern.

Unsere Geschäfts- bzw. Lizenzbedingungen finden Sie in jedem Programm. In der Zentrale wählen Sie in der oberen Menüleiste das Menü „Benutzer“ und darin den Eintrag „Mitarbeiter“. Wählen Sie nun in der oberen Menüleiste das Menü „Service“ und darin den Eintrag „Lizenzvertrag“. Es erscheint der Lizenzvertrag mit weiteren Hinweisen.

### **[msuBerlin GmbH](#)**

Menschen-Software-Unternehmen msuBerlin GmbH

Sybelstr. 58

10629 Berlin

USt-IdNr.: DE247746737 | HRB 101457 B | AG Berlin-Charlottenburg

Gerichtsstand & Sitz: Berlin | Geschäftsführer: Christian Sander

Aufträge und Lieferungen erfolgen nur nach unseren Geschäfts-, Lizenz- und Lieferbedingungen.

Vertrieb Anwender: 030-343 829-0 | [vertrieb@msu.de](mailto:vertrieb@msu.de)

[Vertrieb Handels- & Vertriebspartner:](#) 030-343 829-50 | [partner@msu.de](mailto:partner@msu.de)

Support: Anwender: 0900-1-343 829 (1,49 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG)

Support: Premium-Anwender: 0900-1-343 828 (0,99 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG)

Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:30 und von 14:30 bis 18:00 Uhr

Freitag von 09:00 bis 12:30 und von 14:30 bis 16:00 Uhr

Fax 030-343 829-90

<http://www.msu.de>

[support@msu.de](mailto:support@msu.de)

Mac OS X

# Inhalt

<b><u>Kapitel 1</u></b>	<b><u>Herzlich willkommen</u></b>	<b>2</b>
<b><u>Kapitel 2</u></b>	<b><u>Was ist neu in X.8?</u></b>	<b>3</b>
2.1	<u>Was ist neu in X.8.24?</u>	3
2.2	<u>Was ist neu in X.8.14?</u>	3
2.3	<u>Was ist neu in X.8.08?</u>	3
2.4	<u>Installation des Updates</u>	3
<b><u>Kapitel 3</u></b>	<b><u>Anlage EÜR</u></b>	<b>4</b>
3.1	<u>Anlage EÜR 2010</u>	4
3.2	<u>Schuldzinsen</u>	4
<b><u>Kapitel 4</u></b>	<b><u>Sammelposten</u></b>	<b>7</b>
4.1	<u>Sammelposten drucken</u>	7
4.2	<u>Sammelposten aus 2010 abschreiben</u>	9
<b><u>Kapitel 5</u></b>	<b><u>Jahresabschluss 2010 und Pauschalen 2011</u></b>	<b>10</b>
<b><u>Kapitel 6</u></b>	<b><u>Offene Posten</u></b>	<b>11</b>
6.1	<u>Filter in der Liste der Offenen Posten</u>	11
<b><u>Kapitel 7</u></b>	<b><u>Reisekosten Eigenverzehr - Hotel</u></b>	<b>12</b>
<b><u>Kapitel 8</u></b>	<b><u>Kontoauszug aus CSV-Datei importieren</u></b>	<b>13</b>

# Kapitel 1 Herzlich willkommen

Liebe Anwenderin, lieber Anwender,

herzlich willkommen bei [MacKonto](#) der leicht handhabbaren Warenwirtschaft für den Apple Macintosh. MacKonto ist eine bewährte und ausgereifte Software für das Management, die Analyse und die Kontrolle Ihrer Finanzen. Wir wünschen Ihnen Spaß und Erfolg beim Einsatz der Software.

Wegen der sich ständig ändernden Gesetzeslage empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich in allen steuerlichen Fragen bitte stets mit Ihrem Steuerberater oder der Veranlagung Ihres Finanzamtes in Verbindung setzen.

Wir verweisen darauf, dass die Beispiele und Muster der Veranschaulichung dienen und daher bei der Anwendung für Ihre Firma angepasst werden müssen.

**Hinweis:** Auf unserer Webseite <http://www.msu.de/services/manuals/> haben wir die aktuellen Handbücher zum Download im ADOBE<sup>®</sup>-ACROBAT<sup>®</sup>-Format (PDF) bereitgestellt.  
Eine aktuelle Version des ADOBE<sup>®</sup>-ACROBAT<sup>®</sup>-READERS<sup>®</sup> finden Sie unter <http://www.adobe.de>.

## **Kapitel 2 Was ist neu in X.8?**

In diesem Kapitel finden Sie eine Übersicht der Neuerungen der Version X.8, gegliedert in die Neuerungen der einzelnen Versionssprünge in zeitlich absteigender Reihenfolge. Eine ausführlichere Beschreibung dieser Neuerungen sowie ggf. einer Reihe weiterer können Sie den folgenden Kapiteln entnehmen.

### **2.1 Was ist neu in X.8.24?**

- Erweiterung Eigenverzehr Reisekosten
- CSV-Import Kontoauszüge

### **2.2 Was ist neu in X.8.14?**

- Reisekostenpauschalen 2011
- Fahrtenbuchpauschalen 2011
- Abschreibung für GWG-Sammelposten, die im Jahr 2010 erfasst worden sind
- Der Jahresabschluss für 2010 in der Einnahmenüberschuss-Buchhaltung

### **2.3 Was ist neu in X.8.08?**

- Anlage EÜR 2010
- Berechnung der Schuldzinsen und Hinzurechnen in der Anlage EÜR
- Drucken der Sammelposten

### **2.4 Installation des Updates**

Informationen zur Installation finden Sie im Handbuch „Installation MacKonto X.8“. Dieses finden Sie im MacKonto-Programmordner im Unter-Ordner „Handbücher und Installation“ oder laden es sich von unserer Webseite <http://www.msu.de/services/manuals/>.



### 3.2.1 Ermittlung der nicht abziehbaren Schuldzinsen

#### **Entnahmen**

Entnahmen sind keine Betriebsausgaben, sondern Transaktionen in das private Vermögen, z.B. Privatentnahmen.

Diese sind als positiver Betrag in die Zeile 5 des Formulars zur Ermittlung der Schuldzinsen einzutragen. Dieser wird automatisch aus der Zeile 78 der Anlage EÜR übernommen.

#### **Einlagen**

Einlagen sind keine Betriebserlöse, sondern Transaktionen aus dem privaten Vermögen, z.B. Privateinlage.

Diese sind als positiver Betrag in die Zeile 7 des Formulars zur Ermittlung der Schuldzinsen einzutragen. Dieser wird automatisch aus der Zeile 79 der Anlage EÜR übernommen.

Verrechnet mit dem ausgewiesenen Gewinn/Verlust der Anlage EÜR ergeben sich die Begriffe

#### **Überentnahme**

Bei einer Überentnahme wurde mehr Geld ins Privatvermögen überführt, als Gewinn erwirtschaftet wurde. Diese wird mit der Über- und Unterentnahme der Vorjahre verrechnet.

#### **Unterentnahme**

Bei einer Unterentnahme wurde weniger Geld in das Privatvermögen überführt als Gewinn erwirtschaftet wurde.

*Beispiel 1:*

*Ein Unternehmer erwirtschaftet einen Gewinn von 10.000 € und legt aus seinem Privatvermögen 500 € in die Firma, entnimmt aber auch 1.500 € wieder in sein Privatvermögen.*

*Die Berechnung lautet:*

*Entnahmen - (Gewinn+Einlagen)*

$$= 1.500 \text{ €} - (10.000 \text{ €} + 500 \text{ €}) = -9.000 \text{ €}.$$

*Es gibt dadurch eine Unterentnahme von -9.000 € (negativ dargestellt).*

*Auf Unterentnahmen werden keine Zinsen berechnet. Sie fließen in das nächste Jahr als Unterentnahme wieder ein.*

*Hat er im darauf folgenden Jahr einen Gewinn von 1.000 € und Entnahmen von 8.000 €, ergibt sich eine Überentnahme von 8.000 €. Diese wird mit der Unterentnahme des Vorjahres verrechnet. (8.000 € - 9.000 €) = eine verbleibende Unterentnahme von -1.000 €.*

*Beispiel 2:*

*Ein Unternehmer erwirtschaftet einen Gewinn von 1.000 €, entnimmt aber gleichzeitig 5.000 € in sein Privatvermögen, dann ergibt sich eine Überentnahme von 4.000 €. Die Überentnahme wird verzinst.*

*• Höchstbetragsrechnung*

*a) Pauschal*

*Auf die 4.000 € werden 6 % Zinsen ermittelt.*

*b) Tatsächlich*

*Nun muss man noch alle Schuldzinsen, die im aktuellen Wirtschaftsjahr gezahlt worden sind, aufsummieren. Von diesen werden die Schuldzinsen für die Anschaffung von Wirtschaftsgütern sowie ein Pauschalbetrag von 2.050 € abgezogen.*

*Der kleinere Betrag (wenn kleiner 0) wird in die Anlage EÜR übernommen.*

*a) Das Formular weist die kumulierten Über- und Unterentnahmen über die Jahre aus.*

*b) Sofern es Schuldzinsen gibt, wird hierüber der nicht abziehbare Betrag ermittelt.*



- Klicken Sie auf die Taste „Neu“, um einen neuen Spezialbericht anzulegen. Es öffnet sich der Layout-Editor.
- Geben Sie im Feld „Name“ einen Namen für den Spezialbericht ein, z.B. „Sammelposten“.
- Wählen Sie in der oberen Menüleiste des Layouteditors das Menü „File“ und dort den Eintrag „Open from Disk...“. Es öffnet sich ein Auswahlfenster.
- Markieren Sie in diesem Auswahlfenster das mitgelieferte Musterlayout „Sammelposten“ und klicken Sie anschließend auf die Taste „Öffnen“.

**Hinweis:** Das Musterlayout finden Sie auf Ihrer Festplatte, im Ordner „Programme/ MacKonto /Service /Spezialberichte /Buchhaltung /Übergreifend /Anlagen“.

- Im Layout-Editor klicken Sie nun auf die Taste „OK“, um das importierte Layout zu speichern. Das Fenster schließt sich und Sie befinden sich erneut im Auswahl-Dialog der hinterlegten Spezialberichte.
- Um das erstellte Layout zu drucken, markieren Sie es und klicken anschließend auf die Taste „Drucken“.



## **Kapitel 5 Jahresabschluss 2010 und Pauschalen 2011**

In der neuen Version können Sie Ihren Jahresabschluss für 2010 in der Einnahmenüberschuss-Buchhaltung durchführen:

- Wechseln Sie in die Kontenliste und wählen in der oberen Menüleiste das Menü „Buchhaltung“ und darin den Eintrag „Jahresabschluss“. Es erscheint der Dialog zur Durchführung des Jahresabschlusses.

Für die korrekte Abrechnung Ihrer Reisen sowie Ihrer Fahrten mit Firmenfahrzeugen sind die aktuellen Reisekostenpauschalen sowie Fahrtenbuchpauschalen für 2011 enthalten.

## **Kapitel 6 Offene Posten**

### **6.1 Filter in der Liste der Offenen Posten**

Für eine noch bessere Übersicht der Offenen Posten wurde ein neuer Filter hinzugefügt. Im Kopfbereich der Offene-Posten-Liste können Sie über ein Popup-Feld auswählen, ob Sie

- alle Offenen Posten,
- nur unbezahlte Offene Posten,
- nur bezahlte Offene Posten,
- nur Offene Posten, die auf dem Status „Zweifelhaft“ gesetzt sind,
- nur Offene Posten, die auf dem Status „Uneinbringlich“ gesetzt sind oder
- nur stornierte Offene Posten

sehen möchten. Somit können Sie schnell und effizient eine Liste der benötigten Offenen Posten anzeigen und drucken lassen.

## Kapitel 7 Reisekosten Eigenverzehr - Hotel

Entsprechend der Gesetzesänderung werden Hotelrechnungen mit einem Steuersatz von 7% ausgewiesen. Das Frühstück im Hotel wird jedoch als Bewirtung mit 19% ausgewiesen. Damit Sie dies korrekt bei der Reisekostenabrechnung erfassen können, wurde der Assistent zur Berechnung des Eigenverzehrs um die Angabe des Steuersatzes für den Eigenverzehr erweitert.

Eigenverzehr berechnen		
Abzugsfähiger Betrag	Netto	216,96
	USt.	15,19
	Brutto	232,15
Nicht abzugsfähiger Betrag	Netto	15
	USt.	2,85
	Brutto	17,85
Sofern Ihre Hotelrechnung mit Frühstück ausgewiesen ist, müssen Sie den Betrag als nichtabzugsfähig abziehen.		
Gesamtbetrag der Hotelrechnung		250,00

1576 Abziehbare Vor... ↕

Abbrechen OK

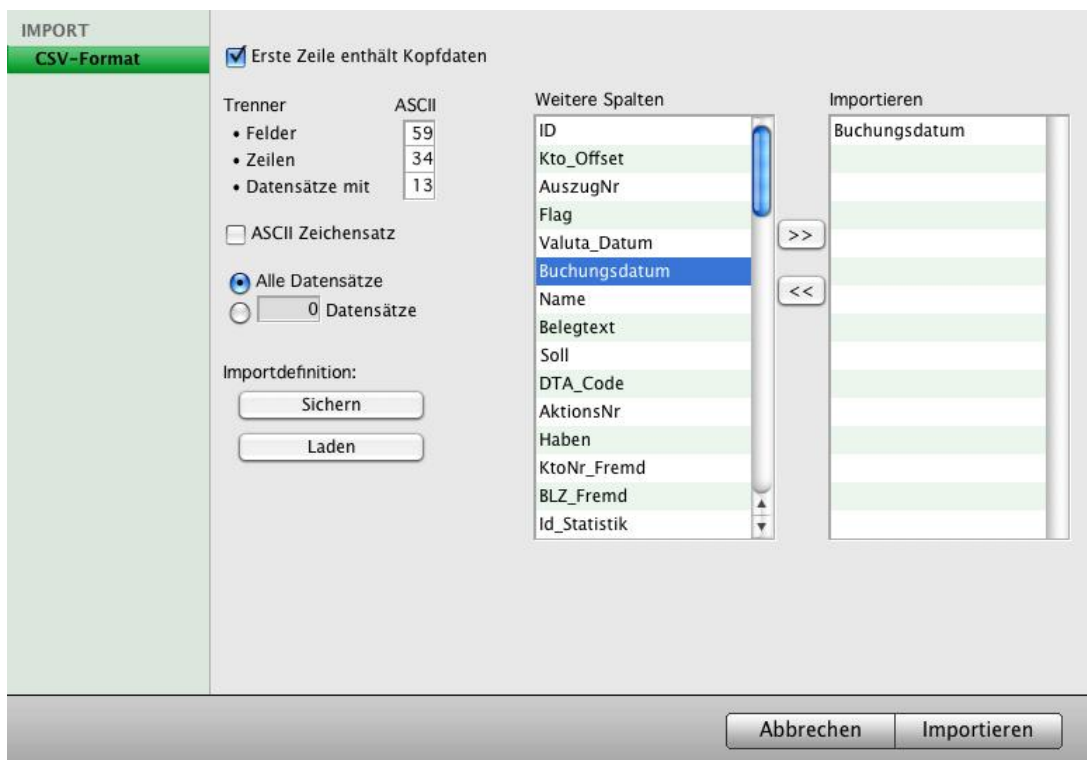
Assistent Eigenverzehr bei Reisekostenabrechnung

## Kapitel 8 Kontoauszug aus CSV-Datei importieren

Sollte eine Verbindung mit dem Online-Banking-Modul zu Ihrer Bank nicht möglich sein, so können Sie, wie von vielen Banken angeboten, den Kontoauszug als CSV-Datei laden und speichern. Über diesen Kontoauszug-Import laden Sie die Daten von der Bank in die Buchhaltung in Ihrem msu-Programm.

Den Import für die Kontoauszüge finden Sie im Online-Banking-Dialog auf der Seite „Kontoauszug“.

- Klicken Sie hier auf die Taste „Kontoauszug importieren“, um in den Import-Dialog zu gelangen.



Kontoauszug-Import, Seite „CSV-Format“

Im Import-Dialog sehen Sie in der linken Liste Felder, die für den Import verfügbar sind. In der rechten Liste werden die Felder aufgeführt, die importiert werden sollen. Die Reihenfolge (Importdefinition) ist hierbei von oben nach unten.

- Sie übernehmen die Felder, die Sie importieren möchten, in die Liste der zu importierenden Felder, indem Sie sie per Mausklick markieren und auf die „>>“-Taste klicken. Sie entfernen wieder Felder aus der Liste, indem Sie sie markieren und auf die „<<“-Taste klicken.

- Sollten Sie sich in der Reihenfolge vertan haben, so können Sie das entsprechende Feld in der rechten Liste mit der Maus anklicken und an die gewünschte Position schieben.

Haben Sie die Importdefinition festgelegt, sollten Sie diese speichern, um Sie beim nächsten Mal aufzurufen. Somit müssen Sie diese nicht für jeden Import neu zusammen stellen.

- Zum Speichern der Importdefinition klicken Sie bitte auf die Taste „Sichern“.
- Wählen Sie den Speicherort aus und geben einen Namen ein, unter dem die Reihenfolge gespeichert werden soll, z.B. „Importdefinition Sparkasse“.

Um eine bereits gespeicherte Importdefinition zu laden, klicken Sie auf die Taste „Laden“ und wählen die Importdefinition aus.

**Hinweis:** Im Lieferumfang sind bereits einige Importdefinitionen enthalten. Diese finden Sie auf Ihrer Festplatte im Ordner „Programme/ <Programmname>/ Service/ Spezialberichte/ Online-Banking/ Importdefinition Kontoauszug“

- Nach Erstellen der Importdefinition klicken Sie bitte auf die Taste „Importieren“, um die zu importierende CSV-Datei auszuwählen.

**Hinweis:** Viele Banken fügen allgemeine Daten zu Ihrem Konto in der CSV-Datei ein. Daher sollten Sie diese Datei zuvor mit einer Tabellenkalkulation öffnen und diese Zeilen löschen, so dass nur noch die einzelnen Umsätze vorhanden sind. Anschließend speichern Sie die Datei wieder als CSV-Datei.

Die geladenen Buchungen können Sie nun im Buchendialog Ihren Offenen Posten oder Konten zuweisen.